

Jeder ist betroffen

- Dagmar Frank referiert im „Café Roland“ über Finanzstraftaten.
- Vor allem Frauen seien immer wieder Opfer von organisierter Kriminalität.

ROBIN DANIEL FROMMER
PFORZHEIM

Dagmar Frank, die Gründerin des Blogs „W-T-W Women and Finance“, ist in internationalen Frauen-Netzwerken aktiv. Sie stammt aus Pforzheim und ist mit dem früheren Goldman-Sachs-Investmentbanker Andreas Frank, heute Berater des Bundestags in Sachen Geldwäsche, verheiratet. Seit 2014 lebt Dagmar Frank wieder in der Goldstadt. Im „Café Roland“ referierte sie am Donnerstagabend und bei freiem Eintritt zu aktuellen Finanzthemen wie beispielsweise zur Transnationalen Organisierten Kriminalität (TOK), zur Geldwäsche oder über das noch junge Gesetz zur Beweislastumkehr bei Vermögenswerten mit unklarer Herkunft.

Adressaten ihres Impulsvortrags waren und sind vor allem Frauen, denn diese, so unterstrich Frank mehrfach, seien überproportional stark von organisierter Kriminalität und Korruption betroffen und besonders nachhaltig auf einen funktionierenden Sozialstaat angewiesen. Ab dem 27. September will Frank ihren vom Frauenbündnis Pforzheim unterstützten Finanztreff an glei-



Finanzexpertin Dagmar Frank spricht über Geldwäsche.

FOTO: FROMMER

cher Stelle als Veranstaltungsreihe unter dem Namen „W-T-W Women and Finance“ immer am jeweils letzten Donnerstag des Monats anbieten.

„**„Bevorzugtes Rückzugsgebiet der Mafia ist das Allgäu.“**

Dagmar Frank, Finanzexpertin

„Die effiziente Bekämpfung der Geldwäsche“, sagte Frank bei der Auftaktveranstaltung, „wäre die wichtigste Maßnahme gegen die Organisierte Kriminalität.“ Denn: „Folge dem Geld, und du landest bei der Mafia.“ Sie führte weiter aus, dass die Bundesrepublik gerade wegen ihrer Rechtssicherheit und ihrer vergleichsweise geringen Korruption ein bevorzugtes Geldwäscheland sei, zumal die

meisten Straftaten, die den Zufluss an Geldern aus Verbrechen speisen, außerhalb Deutschlands lägen. Sie weiß: „Bevorzugtes Rückzugsgebiet der Mafia ist das Allgäu.“ Aber: „Die Organisierte Kriminalität hat kein Interesse an der Demokratie.“

Im „Café Roland“ hängte Frank die Charts ihrer an Cartoons und Content reiche Präsentation – als visuelle Anspielung auf die Geldwäsche – an einer gespannten Leine auf. Sie regte an, einen Cartoon zum Thema „Verschleierung von Straftaten“ zu schaffen – der fehle bislang noch. Leider musste der im Vorfeld angekündigte Kabarettist, Liedermacher und Cartoonist Dieter Huthmacher bei der gut besuchten Veranstaltung kurzfristig absagen. Musikalisch wurde er vom Duo Ralph Demski und Joachim Danner, mit populären Folksongs wie beispielsweise „Streets Of London“ (Ralph McTell) oder „Universal Soldier“ (Donovan), würdig vertreten.